

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 68 (2006)

Heft: 4

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sektionsnachrichten

Nidwalden



Generalversammlung

Mittwoch, 19. April 2006, um 20.00 Uhr

Restaurant Rössli Beckenried

Anschliessend Kurzreferat zum Thema «Optimaler Versicherungsschutz in der Landwirtschaft». Ein Referent der Nidwaldner Sachversicherung NSV informiert über Feuer/Wasser- und Viehversicherung.

Liechtenstein



Feinstaub im Fürstentum

Feinstaub prägte die Generalversammlung der SVLT-Sektion Liechtenstein. Die Geschäfte warfen keine hohen Wellen, der Vorstand wurde wieder gewählt.

mo. Zum Thema «Dieselpartikelfilter, Feinstaub und Russ aus Sicht der Landwirtschaft» sprach SVLT-Direktor Jürg Fischer an der Generalversammlung der Sektion Liechtenstein des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik. Er widerlegte in seinem Referat die Zahlen des Bundesamtes für Umwelt (BAFU ehemals Buwal) zur Feinstaubbelastung durch die Landwirtschaft. Wenn die Landwirtschaft nur mit alten Traktoren fahren würde, könnte der Gesamtausstoss im Maximum 400 Tonnen Feinstaub pro Jahr betragen, rechnete er im Restaurant Rössli in Schaan vor. Weil aber moderne Maschinen weniger Dieselruss austiessen, dürfte der Ausstoss bei 300 Tonnen liegen. Das Bundesamt behauptet, es seien 1225 Tonnen, sei aber bis jetzt den Beweis schuldig geblieben, bemerkte Fischer. Der SVLT werde sich unabhängig von den Zahlen dafür einsetzen, dass neue Traktoren ab Werk mit Partikelfiltern ausgerüstet werden.

Bei den Erneuerungswahlen wurden Präsident Ernst Nigg und Vizepräsident Thomas Allgäuer einstimmig wiedergewählt. Für Nigg ist es die zweite dreijährige Amtszeit. Er habe den Verband «zu neuem Leben erweckt», schreibt das «Liechtensteiner Vaterland». Derzeit hat der Verband 122 Mitglieder. Vizepräsident Allgäuer wird an Stelle von Nigg den Verband für Landtechnik neu in der Liechtensteiner Vereinigung Bäuerlicher Organisationen vertreten. Im Amt bestätigt wurden auch Kassier Gebhard Malin, Aktuar Martin Konrad und Beisitzer Norman Kind, Damian Wohlwend und Norman Bühler. Zu neuen Rechnungsreviseuren wurden Thomas Kranz und Herbert Schreiber erkoren. Die Jahresrechnung wurde einstimmig genehmigt.



Ernst Nigg (links)
und der ganze
Vorstand wurden
wieder gewählt.

Zug



Jubiläum und neuster Schweizer Traktor

Der Verband für Landtechnik Zug feierte an der Generalversammlung sein 50-jähriges Bestehen und Sepp Knüsel präsentierte seinen Rigi-trac. Obligator Schlusspunkt bildete das Schübligbankett.

«50 Jahre erfolgreiche Verbandsarbeit in einem kleinen Kanton verpflichtet auch für die Zukunft», erklärte Präsident Peter Schmid an der Jubiläums-Generalversammlung des Verbandes für Landtechnik Zug. Er forderte die Zuger Bauern auf, von den Weiterbildungskursen des Verbandes weiterhin bestmöglich zu profitieren. In seinem Jahrsbericht mit Dia-Schau blickte Schmid auf ein erfolgreiches Jahr 2005 zurück. Die angebotenen Kurse und die Verbandsreisen seien gut besucht worden, speziell die Fronleichnamsreise in die fränkische Schweiz, sagte er vor rund 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Dieses Jahr ist im reichhaltigen Tätigkeitsprogramm eine Reise nach Australien vorgesehen. Die Fronleichnamsreise führt in den Schwarzwald. Zudem organisiert der Verband diverse Fahrkurse für Motorrad und Traktoren sowie Schweiß- und Holzerkurse.

SVLT-Direktor Jürg Fischer nahm Stellung zum zurzeit aktuellen Thema Dieselruss, Partikel und Feinstaub. Er weist die Anschuldigung zurück, die Landwirtschaft sei der schlimmste Verursacher der Rekordwerte Anfang 2006. Die Erntemaschinen und ein Grossteil der Traktoren stünden im Winter still und Güsse dürfe nicht ausgebracht werden. Im Übrigen sei der durchschnittliche Jahresgrenzwert in der Schweiz nur halb so hoch wie im EU-Raum.

Sepp Knüsel und seine Frau stellten an der Generalversammlung ihren neuen Traktor bis in alle Einzelheiten vor: revolutionärer Fahrzeugrahmen, zentral angeordnetes Drehgelenk, serienmässige Vierradlenkung und stufenloser Antrieb. Jedes Einzelteil werde mit modernsten Methoden berechnet. Der Rigi-trac sei ein Grünlandtraktor für den Einsatz im Alpengebiet.

Sepp Michel

Fach- und Ferienreise in den Schwarzwald

12. bis 16. Juni 2006

«Schwarzwald pur» heisst das Motto der landwirtschaftlichen Fach- und Ferienreise vom 12. bis 16. Juni 2006. Bei abwechslungsreichen Ausflügen und aussergewöhnlichen Besichtigungen erleben die Teilnehmenden den Schwarzwald mit seinen wunderbaren Naturlandschaften. Logiert wird in einem kleinen Dorf im nördlichen Schwarzwald. Das familiengeführte 4-Stern-Hotel verfügt über jeglichen Komfort, wie Wellnessbereich, Sauna und Hallenbad. Alle Zimmer sind mit Bad oder Dusche/WC, Selbstwahltelefon und Kabel-TV ausgerüstet. Die Fleischwaren stammen vom hoteleigenen Bauernhof.

Pauschalpreis für die viertägige Ferienreise: 860 Franken.

Auskünfte, Reiseprogramm und Anmeldung:

Geschäftsstelle VLT Zug, Thomas Hausheer, Tel. 041 741 78 26,
oder bei Albisser Reisen AG, Tel. 041 750 22 22

Ob-/Nidwalden



Geschicklichkeitsfahren und Selektion für die Schweizer Meisterschaft im Waadtland

Sonntag, 30. April, 9–15 Uhr, Agramarkt Alpnach

Gemeinsame Durchführung für die Sektionen Obwalden und Nidwalden. Anmeldung auf dem Platz.

> PRODUKTE UND ANGEBOTE

PUBLITEXT

30 Jahre H. U. Kohli AG

Vor über 30 Jahren, am 1. Juli 1975, übernahmen Hansueli und Marlis Kohli eine Landmaschinen-Werkstatt in Gisikon (Inwil). Die neu gegründete Unternehmung konzentrierte sich mit Unterstützung eines Lehrlings auf Verkauf und Reparatur von Traktoren und Landmaschinen. Nach 3-jähriger Aufbauarbeit konnte 1978 die Geschäftsliegenschaft käuflich erworben und um einen Werkhallen-Neubau erweitert werden. Mit einer grösseren Belegschaft ergänzte man das Angebot mit dem Nischenprodukt Gülletechnik. Dieser Bereich wurde fortan gefördert und erlebte in den



weiteren Geschäftsjahren ein starkes Unternehmenswachstum. Ergänzt wurde die Abteilung Gülletechnik im Jahre 1983 mit dem Behälterbau. Bis zum heutigen Zeitpunkt erstellte die H.U. Kohli AG über 1000 Behälter im In- und Ausland. 1995 lösten Marlis und Hansueli den Landmaschinen- und Traktorenbereich ab und konzentrierten sich vollumfänglich auf das heutige Kerngeschäft der Gülle- und Umwelttechnik sowie auf den Behälterbau.

Das Team der H.U. Kohli AG (18 Angestellte) beschäftigt sich mit Behälterbau, Pumpen, umweltschonenden Gülleverteilanlagen (Schleppschlauchverteiler usw.) sowie mit der ganzen Umwelttechnik für die Landwirtschaft und die Industrie. Die Schleppschlauchverteiler werden als Eigenbau im Betrieb hergestellt und in grossen Stückzahlen in der Schweiz und im angrenzenden Ausland verkauft. Als weiteren

Bereich ergänzte man in den letzten Jahren das Angebot mit Biogasanlagen, welche in Zusammenarbeit mit Partnerfirmen komplett erstellt werden.

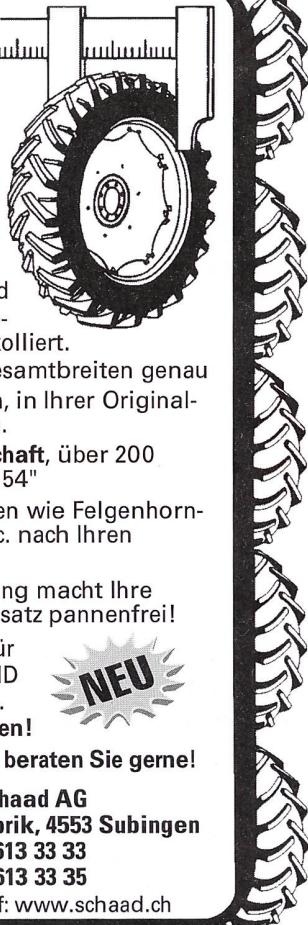
Die H.U. Kohli AG darf auf das Wissen und Können von langjährigen Mitarbeitern zählen. 2005 konnte die Geschäftsleitung gleich drei dieser Mitarbeiter ehren (Ruedi Iten, 25 Jahre; Markus Renggli, 20 Jahre; Lukas Iten, 10 Jahre). Mit der Einbindung der

eigenen Kinder, Andrea und Michael, welche beide im elterlichen Betrieb zur Unterstützung der Geschäftsleitung arbeiten, und weiterer Mitarbeiter (Ruedi Iten, Markus Renggli, Markus Forster, Wendelin Sidler), welche in die Aktiengesellschaft aufgenommen wurden, bereitet sich die H.U. Kohli AG auf einen reibungslosen Generationenwechsel in der Geschäftsleitung vor.

Die H.U. Kohli AG wird auch in Zukunft ihr grosses Now-how in der Gülle- und Umwelttechnik sowie im Behälterbau anbieten.

Kohli H. U. AG
Gülle- und Umwelttechnik
Industriezone Reuss
6038 Gisikon LU
Tel. 041 455 41 41
Fax 041 455 41 49
info@kohliag.ch
www.kohliag.ch

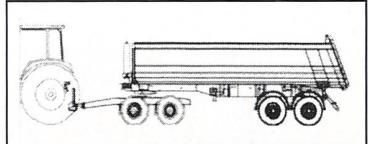
Räder nach Mass



Sattelauflieger mit dem Traktor fahren!



Ihr zukünftiges
Transportsystem
von SIGA Nova



++ Gerne senden wir Ihnen Unterlagen ++

Brack

Landmaschinen AG
8468 Guntalingen

Tel. 052 745 21 78

sekretariat@brackag.ch - www.brackag.ch